NABU-PRESSEDIENST

Naturschutz vor Ort ·16. März 2016

NABU Friedberg: TV Bruchenbrücken und NABU Friedberg wandern gemeinsam in den Frühling

Endlich mal trocken am Wochenende und die Temperaturen steigen. Unter diesen Voraussetzungen trafen sich Wanderer vom TV Bruchenbrücken und dem NABU Friedberg, um gemeinsam den Frühling zu begrüßen. Start war in Bruchenbrücken, von wo es dann durchs Feld Richtung Ober-Wöllstadt und Friedberg ging. Hier empfing ein vielstimmiges Konzert der Feldlerchen die Gruppe. Die Feldlerche ist als Bodenbrüter auf weiträumige Offenflächen mit lückenhafter und niedriger Vegetation angewiesen. Für die Wanderer war das Konzert der Lerchen ein besonderes Erlebnis, da sie inzwischen bei uns als bedrohte Vogelart gilt.

Vermisst haben die Teilnehmer der Wanderung die früher üblichen Feldraine. Diese spielen für den Erhalt der Artenvielfalt eine besonders wichtige Rolle. Auch wenn dies inzwischen allgemein anerkannt ist, zeigen die Felder in dem durchwanderten Gebiet zumeist ein anderes Bild. Sie reichen sehr häufig bis an die Wegesränder heran, in manchen Fällen sind scheinbar Teile der Wegeparzellen den Äckern zugeschlagen. In der aufgräumten Landschaft fehlen zudem auch Gehölzinseln und Bäume. Dies stellt insbesondere Geifvögel wie Bussard oder Turmfalke vor Probleme, die auf den Feldern zahlreich vorkommenden Mäuse zu bejagen. Auch sog. Bussardkrücken, die Abhilfe schaffen könnten, fehlen. Das Zwischenziel, das Kaiserbäumchen südlich von Friedberg, musste leider ausgelassen werden. Die Felder wurden gespritzt und der starke Wind trieb den Sprühnebel an diesem Sonntag auf diese Fläche zu. Durch das Friedberger Industriegebiet und Fauerbach erreichte die Gruppe dann den Reiterhof Loth. Schön nach den tristen letzten Wochen die vielen Frühlingsblumen in den Gärten sowie die knospenden Sträucher.

Über das Vogelschutzgebiet Markwiese mit einem Blick auf den Storchenhorst mit seinen beiden majestätisch schreitenden Bewohnern und einer Gruppe von Rehen wurde dann das Bürgerhaus Ossenheim erreicht. Hier klang beim gemeinsamen Mittagessen diese erste gemeinsame Wanderung beider Vereine in fröhlicher Runde aus. Informationen zu den Aktivitäten und Zielen des Vereins finden Interessierte unter www.nabu-friedberg.de .

Anzahl Wörter: 295
Anzahl Zeichen ohne Leerzeichen: 1.832 / mit Leerzeichen: 2.128

Herausgeber
NABU
Naturschutzbund Deutschland
Gruppe Friedberg

Ruth Müller, Erste Vorsitzende
61169 Friedberg
Zum Germaniabrunnen 24
Tel. 06031 – 5860

Bildunterschrift:
Bild 1: Feldlerche – eine auch in der Wetterau durch den schleichenden Verlust ihres Lebensraumes bedrohte Vogelart
Bild 2: Die Wandergruppe kurz vor dem Ziel in den Markwiesen bei Ossenheim

---

Axel Müller
Pressewart des NABU Friedberg http://www.nabu-friedberg.de/

Kontaktdaten:
Zum Germaniabrunnen 24

Tel.: 06031 5860
Mobil: 0151 1539 739 10
e-Mail: info@nabu-Friedberg.de

NABU Friedberg, Zum Germaniabrunnen 24, 61169 Friedberg, www.nabu-friedberg.de ; Vereinsregister VR505, Amtsgericht Friedberg; Konto: Sparkasse Oberhessen, IBAN: DE58 5185 0079 0060 0001 23, BIC: HELADEF1FRI, Spenden sind steuerlich absetzbar; anerkannter Naturschutzverband nach Bundesnaturschutzgesetz; Mitglied im NABU Deutschland, Bundesgeschäftsstelle, Charitéstr. 3, 10177 Berlin